

Belastbarkeitstraining

Zusammenfassung

Ziel des Belastbarkeitstrainings ist die Steigerung der körperlichen, psychischen und kognitiven Belastbarkeit sowie die Steigerung der Sozial- und Selbstkompetenz. Die Klienten sollen wieder an den Arbeitsprozess gewöhnt und die Arbeitsmotivation soll aufgebaut werden.

Die Stiftung Schürmatt bietet in den Bereichen Lingerie, Hauswirtschaft, Küche, Industrie, Lagerbewirtschaftung, Brennholzaufbereitung, Gartenunterhalt und Arealpflege entsprechende Arbeitsplätze an.

Ausgangslage / Auftragsklärung

Zuerst folgt das Standortgespräch zwischen Eingliederungsfachperson der IV, der versicherten Person und der Stiftung Schürmatt. Geklärt werden die Dauer, die genauen Detailziele und das Einstiegspensum, damit von Beginn weg zielstrebig vorgegangen werden kann. Zu jedem Klienten wird täglich ein Verlaufsprotokoll geführt.

Voraussetzung für die Aufnahme ins Belastbarkeitstraining ist, dass die Klienten selbständig den Alltag bewältigen können und eine geregelte Wohnsituation haben. Sie dürfen kein akutes Suchtverhalten aufweisen und keine suizidale Phase haben. Weiter muss eine Kostengutsprache der IV vorhanden sein.

Intendierte Wirkung / Ziele

Zielgruppe des Belastbarkeitstrainings sind Jugendliche und Erwachsene welche aufgrund einer Krankheit, eines Unfalls oder psychischer Beeinträchtigung zurzeit auf dem ersten Arbeitsmarkt keine oder eine zu geringe Präsenz leisten können und demzufolge eine zu geringe Leistungsfähigkeit haben. Ziel ist eine erhöhte Arbeitsfähigkeit und die Rückkehr in den ersten Arbeitsmarkt.

Die Dauer des Belastbarkeitstrainings beträgt 3 Monate. Oberstes Ziel ist der Präsenzaufbau.

Programm-Inhalte

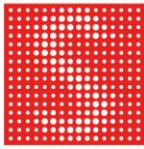
Steigerung körperlicher, psychischer und kognitiver Belastbarkeit

Steigerung der Belastbarkeit: Von Anfang an Teameinbindung des Klienten. Im Fokus steht die Resozialisierung, Mitwirken in einem Team, Einbringen eigener Ideen und Stabilisierung körperlicher und psychischer Belastbarkeit.

Aktuelle Arbeits- und Leistungsfähigkeit: Erhebung mittels strukturiertem Interview und validierter Messung der aktuellen Fähigkeiten.

Konkrete Arbeitstätigkeiten: je nach Fähigkeit und Interesse werden unterschiedliche Arbeiten angeboten:

- Lingerie: Waschen, Bügeln, Zusammenlegen, Näharbeiten, etc.
- Hauswirtschaft: Reinigen von Nasszellen, Garderoben, Schulzimmern und Verkehrsflächen.
- Küche: Kalte und warme Speisen zubereiten, Rüsten, Abwaschen, etc.
- Industrie: Mailing, Etikettieren, Verpacken, Abfüllen, Kleben etc.
- Lagerbewirtschaftung: Gestelle auffüllen, Aufträge bereitstellen etc.
- Brennholzaufbereitung: Sägen, Spalten, Abfüllen und Ausliefern.
- Gartenunterhalt: Bäume und Sträucher schneiden, Jäten, Rasenmähen, Rabattenpflege etc.
- Arealpflege: Instandhalten von Wegen und Plätzen, Winterdienst, Grünflächenpflege etc.



SCHÜRMA

Steigerung der Sozial- und Selbstkompetenz

Förderung der Eigenverantwortung: Projektarbeiten mit Hauptfokus auf die Wiederaufnahme und Weiterentwicklung eigener Projekte und Übernahme von betriebsinternen Arbeiten (Erstellen von Anleitungen, Anweisen von Mitklanten durch spezifisches Fachwissen).

Förderung der Selbstkompetenz: Selbstbeobachtung und Selbstwahrnehmung.

Coachinggespräche: Intensiver Austausch über die persönliche Situation (Vergleich mit Fremdwahrnehmung).

Gewöhnung an Arbeitsprozesse und Arbeitsinhalte

Tagesablauf und Sicherheit erarbeiten: vorstrukturierter Prozess: mit festgelegten Arbeitszeiten (Beginn und Feierabend) inkl. Pausen.

Einbindung in Arbeitsprozess für diverse Berufsgruppen: u.a. administrative Tätigkeiten, die beruflichen Anforderungen entsprechen, Verpackungsarbeiten, Versandarbeiten und weitere manuelle Tätigkeiten.

Arbeitsmotivation aufbauen

Übernahme von Eigenverantwortung und Förderung der Arbeitsmotivation: Sinnvolle ergebnisorientierte

Tätigkeiten in den generellen Arbeitsprozess eingebunden, Ergebnisse sollen für den Klienten direkt sichtbar und wirksam sein.

Tagesstruktur aufbauen (Präsenzzeit)

Vereinbarte Präsenzzeit erreichen und beibehalten: Wochenplan mit Arbeits- und Freizeittätigkeiten zur Förderung des Tagesablaufs und des Arbeitsrhythmus.

Förderung eigener Projekte zur Sozialisierung: Evaluation von Fähigkeiten.

Förderung der Selbständigkeit: selbständige Abwicklung von ganzen Aufträgen von der Anlieferung bis zur Auslieferung.

Folgeprojekte: Angepasst auf die Möglichkeiten des Klienten.

Arbeitspensum: 2 bis 4 Stunden pro Tag

Vorgängige Vereinbarung zur täglichen Präsenz (1. Monat min. 2 Stunden pro Tag, 2. Monat min. 3 Stunden pro Tag, 3. Monat min. 4 Stunden pro Tag)

Kosten

Gemäss Leistungsvereinbarung mit den IV-Stellen NWCH

Haben Sie noch Fragen? Tamara Schmid, Leiterin Arbeit und Ausbildung, steht Ihnen auch gerne beratend zur Seite, erteilt Auskünfte und erstellt Ihnen eine massgeschneiderte Offerte.

Kontakt

Stiftung Schürmatt
Tamara Schmid
Leiterin Arbeit + Ausbildung
Schürmattstrasse 589
5732 Zetzwil

Telefon: 062 767 07 69
E-Mail: tamara.schmid@schuermatt.ch